



25.02.2012

**Teilnehmer: ab 16 Jahre
Mindestgewicht**

Männer: 85 kg

Frauen: 70 kg

Maximaler Gewichtsausgleich: 25 kg



Zeitplan

Samstag 25.02.2012

9:00 Uhr Empfang der Teilnehmer

9:15 Uhr Papierabnahme, Ausgabe der Fahrerausweise

10:00 Uhr Vorstellung der Teams

11:00 – 12:30 Uhr 90 Minuten freies Training

12:45 – 13:00 Uhr **Qualifying Top 10**

Die ersten zehn aus dem Training fahren die Startaufstellung aus.

13:45 Uhr Startaufstellung, eine Einführungsrunde

14:00 Uhr **Start Race4Hospiz**

23:00 Uhr **Ende Race4Hospiz**

23:15 Uhr Aushang der Ergebnisliste

23:30 Uhr **Siegerehrung**



Ausschreibung

Veranstalter: Motorsportfreunde Bochum e.V.

Rennleitung: Daytona Kart Center

Austragungsort: Daytona Kart Center
Alte Bottroper Str. 100
45356 Essen

Teamzahl: 27

Diese werden in der Reihenfolge des Anzahlungseingangs zugelassen

Teamstärke: min. 4 Fahrer
max. 8 Fahrer

Nenngeld: 1000 € pro Team

Anzahlung: 200 €

Nur bei Anzahlungsleistung können Meldungen entgegen genommen werden.

Preise:

- 1. Platz:** einen Pokal, eine Gold Medaille je Fahrer
- 2. Platz:** einen Pokal, eine Silber Medaille je Fahrer
- 3. Platz:** einen Pokal, eine Bronze Medaille je Fahrer

Alle anderen Fahrer erhalten eine Teilnehmermedaille



Reglement

Art. 1 Karts

Die Karts werden gestellt und nach Reihenfolge des Eingang der Nennung vergeben.
Jegliche Veränderungen an den Karts sind untersagt.
Reparaturen werden ausschließlich vom Personal der Kartbahn durchgeführt.
Die Anordnung der Rennleitung ist bindend!

Art. 2 Nennung

Die Nennung ist auf dem vom Veranstalter herausgegebenen Nennformular abzugeben.
Das Nennformular ist vollständig und gut leserlich auszufüllen.
Die Nennung ist vom Teamchef zu unterzeichnen.
Bei Minderjährigen ist eine schriftliche Einverständniserklärung der/des gesetzlichen Vertreters vorzulegen.
Ohne diese Erklärung ist **kein** Start möglich!

Art. 3 Ablehnung und Nennung

Der Veranstalter hat das Recht, eine Nennung ohne Angabe von Gründen abzulehnen.
Ein gegen die Ablehnung eingelegter Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung.

Art. 4 Nennungsschluss

Meldeschluss ist der Eingang der 27. Nennung mit Anzahlung, der Poststempel zählt.
Meldungen müssen bis zum **30.12.2011** dem Veranstalter schriftlich vorliegen.
Dem Veranstalter müssen dabei die kompletten Teamunterlagen vorliegen.
Sollten nach dem Nennschluss 30.12.2011 noch Plätze vorhanden sein, werden weitere Nennungen bis eine Woche vor der Veranstaltung angenommen.

Art. 5 Papiere

Jedes Teammitglied bekommt bei der Papierabnahme einen Fahrerausweis, den er das ganze Rennen über gut sichtbar bei sich tragen muss.

Art. 6 Haftungsausschluss

Der Teilnehmer nimmt ausschließlich auf eigene Verantwortung an der Veranstaltung teil und trägt die zivil- und strafrechtliche Verantwortung für die von ihm und dem von ihm gesteuerten Fahrzeug verursachten Personen-, Sach- und Vermögens-Schäden.

Der Teilnehmer verzichtet des Weiteren durch seine Unterschrift auf diesem Formular auf Schadensersatzansprüche gegen den Veranstalter, namentlich den Motorsportfreunden Bochum e.V., seinen Vereinsangehörigen, den Inhaber der Bahn oder dessen Beauftragte oder Mitarbeiter. Ebenso auf das Recht des Vorgehens oder Rückgriffs, soweit der Schaden nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht.



Art. 7 Papierabnahme

Der Teamchef hat jetzt noch einmal die Gelegenheit seine Fahrer für das Rennen zu benennen. Doppelnennungen von Fahrern sind **nicht** erlaubt. Danach sind Nachmeldungen nicht mehr möglich.
Die Fahrer müssen zu diesem Zeitpunkt anwesend sein.

Der Teamleiter ist für die Richtigkeit seiner Angaben selbst verantwortlich, auch bei Minderjährigen hat er für die schriftliche Einverständniserklärung der/des gesetzlichen Vertreters zu sorgen und bei der Papierabnahme vorzulegen. Der Haftungsausschluss muss erst bei der Papierabnahme vorliegen und kann vor Ort noch von den Fahrern eines Teams ausgefüllt werden.

Art. 8 Werbung

Die Teams dürfen nach Absprache mit dem Veranstalter Werbung auf ihren Overalls und Helmen frei gestalten.

Art. 9 Verantwortlich, Änderung der Ausschreibung, Absage der Veranstaltung

Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Kart verursachten Schäden, soweit kein Haftungsausschluss nach dieser Ausschreibung vereinbart worden ist.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt oder aus Sicherheitsgründen oder von den Behörden angeordneten erforderlichen Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen oder auch die Veranstaltung abzusagen, falls dies durch außerordentliche Umstände bedingt ist, ohne irgendwelche Schadensersatzansprüche zu übernehmen. Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit ausgenommen.

In diesem Fall wird das Nenngeld zurück erstattet.

Sollten bis zum **30.12.2011** nicht mindestens 15 Meldungen vorliegen, behalten wir uns eine Absage der Veranstaltung vor.

Art. 10 Anwendungs- und Auslegungsfragen

Bei Fragen zum Reglement ist im Vorfeld der Veranstaltung der Veranstalter der Ansprechpartner.

Über den organisatorischen Teil der Veranstaltung erteilt allein die Rennleitung verbindliche Auskunft.

Die Auslegung der Ausschreibung ist der Rennleitung vorbehalten,

ausgenommen sind besondere Fälle, in denen sie die Teamchefs einberufen kann!

Sie trägt den Sachverhalt vor und teilt Lösungsvorschläge mit.

Die Entscheidung ist von der Rennleitung auszuführen.

Art. 11 Fahrerausrüstung

Jeder Fahrer ist verpflichtet eine ganz Körper bedeckende Kleidung (ein Overall wird empfohlen), einen zugeschnallten Integralhelm oder Jethelm mit wirksamen und unzerbrechlichen Augenschutz (Brille, Visier) sowie Handschuhe, welche die Hände ganz bedecken und festes Schuhwerk zu tragen. Tourenwagenhelme sind nur dann zugelassen, wenn sie mit Schirm und Sonnenschutzvisier ausgestattet sind.



Art. 12 Die Teams

Das Mindestalter der Fahrer beträgt 16 Jahre.

Jedes Team darf höchstens 2 Fahrer, die jünger als 18 Jahre sind, einsetzen.

Bei Fahrern unter 18 Jahren ist eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten (gesetzlicher Vertreter) abzugeben.

Für die Richtigkeit der Angaben ist der Teamleiter verantwortlich.

Die Pausen zwischen den Stints müssen min. 45 Minuten betragen.

Die maximale Fahrzeit pro Fahrer am Stück beträgt 40 Minuten.

Es wird eine Karenzzeit von 5 Minuten gewährt.

Die Gesamtfahrzeit pro Fahrer darf 180 Minuten nicht überschreiten.

Fahrer der seine max. Zeit abgefahren hat kann nicht mehr eingesetzt werden.

Das Mindestfahrgewicht für Männer beträgt 85 kg, für Frauen 70 kg.

Sollte die Rennleitung feststellen, dass ein Fahrer auf Grund zu langer Fahrzeit im Kart überfordert ist, kann sie den Fahrer auswechseln lassen.

Kann ein Team nach Verletzung eines Fahrers seine Zeitvorschriften nicht mehr erfüllen und hat keinen Ersatzfahrer gemeldet, muss die verbleibende Zeit auf alle Fahrer gleichmäßig verteilt werden. Nur dann darf die gesamte Fahrzeit mit Einverständnis der Rennleitung überschritten werden.

Die Rennleitung kann nach eigenem Ermessen den entstehenden Vorteil durch eine Zeitstrafe eliminieren.

Es dürfen keine Fahrer nach genannt werden.

Ausgenommen sind die Fahrer, die vorher genannt wurden, aber nicht rechtzeitig zum Training/ Rennen erschienen sind. Diese haben sich unverzüglich nach Eintreffen beim Veranstalter einzufinden.

Art. 13 Wiegen und Gewichte

1. Das Rennen wird für untergewichtige Fahrer mit Gewichtsausgleich durchgeführt.
2. Die Rennleitung stellt die Zusatzgewichte.
3. Das Mindeststartgewicht pro Fahrer beträgt Männer 85, Frauen 70 kg .
4. Bei Gewichts Unterschreitung wird eine Zeitstrafe von 1-5 Minute (n) verhängt.
5. Im freien Training muss mit min. Männer 85, Frauen 70 kg gefahren werden.
6. Nach dem freien Training muss der Fahrer sich wiegen lassen.
7. Sitzschalen bis 15 kg sind erlaubt , Bleiplatten im Sitz sind verboten
8. Gewichtswesten sind erlaubt.
9. Erscheint ein Team zu spät zur Papierabnahme, kann es disqualifiziert werden.
10. Auch im freien Training darf die Streckenbegrenzung nicht verschoben werden

Art. 14 Funk

Funk , Mobiltelefone und Boxentafel, um mit dem Fahrer Kontakt aufzunehmen, sind erlaubt.

Art. 15 Kartvorbereitung

Es dürfen an den Karts keine Veränderungen vorgenommen werden.

Der Luftdruck darf nicht eingestellt werden.

Alles nicht ausdrücklich erlaubte ist verboten.



Art. 16 Training

Vor dem Rennen findet ein freies Training über die Dauer von 90 Minuten statt.
 Nach dem Training beginnt das TOP 10 Qualifying.
 Im freien Training stehen 27 Karts zur Verfügung.
 Während des Trainings wird die blaue Flagge (überholen lassen) nicht gezeigt.
 Es dürfen nur der Fahrer und ein Helfer pro Team beim Wechsel in der Box sein.

Art. 17 Qualifying

Für das Qualifying werden einmal die Karts getauscht. Der 1. Fahrer bekommt das 2. Kart, der 2. Fahrer das 3. Kart usw.

1. Die ersten zehn aus dem freien Training begeben sich ins Qualifying und fahren die Startaufstellung aus.
2. Die Dauer des Qualifying beträgt 15 Minuten.
3. Es dürfen sich nur der Fahrer und ein Helfer in der Boxengasse aufhalten.
4. Bei Zeitgleichheit entscheidet die von einem Team im freien Training erzielte schnellste Runde über die Platzierung.
5. Der Qualifying-Fahrer muss nicht der Startfahrer sein.
6. Nach dem Qualifying muss der Fahrer zur Waage.
7. Ist das Gewicht niedriger als vorgeschrieben, muss das Team von hinten starten.

Art. 18 Startaufstellung und Start

Die Startaufstellung wird durch das Qualifying- Ergebnis bestimmt.
 Vor dem Start wird eine Warm Up Runde gefahren, hierbei gibt das Pace - Kart das Tempo vor.

Der Start erfolgt fliegend.

Die Rennleitung startet das Rennen durch schwenken der grünen Flagge.
 Vor dem Überfahren der Start-/ Ziellinie gilt Überholverbot.
 Dreht sich ein Fahrer oder mehrere während der Warm up Runden, müssen sie sich hinten anschließen.

Art. 19 Flaggen und Monitorsignale

Rote Lampen	Rennabbruch durch die Rennleitung Die Fahrer haben so schnell wie möglich stehen zu bleiben.
Grüne Flagge	Rennstart.
Gelbe Flagge / gelbe Lampen	Gefahr, langsam Fahren. Es gilt absolutes Überholverbot !
Gelblichtphase + Pace Kart	siehe Art. 23
Blaue Flagge	Platz machen, folgenden Fahrer überholen lassen
Schwarze Flagge mit Startnummer	Der betreffende muss sofort in die Box fahren und sich beim der Rennleitung melden.

Verwarnungen werden nicht ausgesprochen!

Es folgt sofort ein „ Stop and Go“ für unsportliches Verhalten.

Schwarz/Weiß karierte Flagge	Rennende bzw. Trainingsende
------------------------------	-----------------------------



Art. 20 Boxeneingang und Boxenausgang

Vor der Einfahrt in die Boxengasse ist die Hand zu heben

Bei der Einfahrt in die Boxengasse und bei der Ausfahrt darf keine Streckenbegrenzung berührt werden, sonst gibt es eine Stop and Go Strafe

1. Es ist immer der Button vor der Ampel zu drücken.
2. Erst nachdem die Ampel auf grün umgeschaltet hat darf weitergefahren werden
3. Bei Nichttreffen des Button darf das Kart nicht zurückgerollt werden.

Es muss noch einmal neu angefahren werden, anderenfalls gibt es eine „ Stop and Go Strafe“

Die Weiterfahrt in der Box kann so schnell wie möglich erfolgen.

Art. 21 Boxenplätze

Es gibt:

- 1 Platz für den Fahrerwechsel
- 2 Plätze für den Kartwechsel / gerade Nummern links, ungerade rechts
- 1 Platz für die Stop and Go Strafe

Art. 22 Fahrerwechsel

Allgemeines

1. Es dürfen nur der Fahrer und 1 Helfer mit Ausweis in der Box sein
2. Der Motor muss nicht abgeschaltet werden

Fahrerwechsel

Der ins Kart einsteigende Fahrer muss an der Waage seinen Ausweis zeigen.

Der aus dem Kart steigende Fahrer muss an der Waage seinen Ausweis zeigen und sich wiegen.

Hatte der Fahrer Untergewicht, wird es ihm gesagt.

Die Gewichte müssen getauscht werden, **auch bei gleichem Gewicht.**

Die Gewichtskästen dürfen nur bei stehendem Kart geöffnet werden.

Karttausch (es findet kein Fahrerwechsel statt !)

Gewechselt wird nach Kartnummern, von 1 angefangen.

Es dürfen nur Gewichte aus dem alten Kart verwendet werden.

Der Karttausch wird von der Rennleitung ausgeführt.

Die Anzahl der Pflichtkartwechsel wird am Renntag den Teamleitern mitgeteilt.

Vor der Einfahrt in die Boxengasse ist die Hand zu heben

Bei der Einfahrt in die Boxengasse und bei der Ausfahrt darf keine

Streckenbegrenzung berührt werden, sonst gibt es eine **Stop and Go Strafe**

1. Es ist immer der Button vor der Ampel zu drücken.
2. Erst nachdem die Ampel auf grün umgeschaltet hat darf weitergefahren werden
3. Bei Nichttreffen des Button darf das Kart nicht zurückgerollt werden.

Es muss noch einmal neu angefahren werden, anderenfalls gibt es eine „ Stop and Go Strafe“

Die Weiterfahrt zum Button für die Standzeitmessung kann so schnell wie möglich erfolgen. Auf dem Monitor läuft die Zeit von 60 bis Null.

In dieser Zeit werden:

1. Gewichte, Kartnummer und Transponder an das neue Kart angebracht.
2. ist die Zeit auf Null, betätigt der Fahrer den Ausfahrknopf und fährt los.
3. Nur ein Helfer und der Fahrer dürfen in der Box sein.



Art. 23 Rotlichtphase

Die roten Lampen werden nach Ermessen der Rennleitung eingesetzt.

Es gilt, so schnell wie möglich stehen zu bleiben.

Fahrer die weiter fahren werden mit einer Stopp and go- Strafe belegt.

Art. 24 Defektes Kart auf der Strecke

1. Rotlichtphase:

2. Der Fahrer darf nicht aussteigen und muss eine Hand heben.

3. Er bekommt ein neues Kart gebracht.

4. Gewichte, Nummer und Transponder werden getauscht.

5. Ende der Rotlichtphase:

6. roten Lampen werden ausgeschaltet und das Rennen geht weiter

Art. 25 Fahrvorschriften und Verkehrsregeln

Aus dem Kart aussteigen ist **verboten**, es ist eine Hand deutlich zu heben.

Gegen die Fahrtrichtung darf sich nicht bewegt werden.

Bei Gelblichtphase ist eine Hand deutlich zu heben und die Geschwindigkeit zu reduzieren.

Vor dem Einbiegen in die Boxengasse ist eine Hand deutlich zu heben.

Auffahren, abdrängeln (und öfter die Spur wechseln) wird als unsportliches Verhalten gewertet.

Art. 26 Sportstrafen

Bei Verstößen gegen die Bedingungen des Reglements und der Ausschreibung sind Sportstrafen festgelegt.

Die Teilnehmer der Veranstaltung sind zu sportlichem und fairem Verhalten verpflichtet. Sie haben sich der eingesetzten Rennleitung gegenüber loyal zu verhalten und jede Handlung zu unterlassen, die der Fairnis widerspricht!

Die Rennleitung

ist befugt folgende Sportstrafen, auch nebeneinander, auszusprechen:

- Nichtzulassung zum Start
- Wertungsausschluss

Die Rennleitung arbeitet eng mit dem Leiter der Streckensicherung zusammen.

Art. 27 Sportwarte

Während der Start- und Schlussphase werden ausgebildete Sportwarte an neuralgischen Punkten der Strecke eingesetzt.

Die Sportwarte sind auch gleichzeitig Sachrichter und stehen in ständiger Verbindung mit dem Leiter der Streckensicherung.

Art. 28 Abbruch des Rennens

Bei Abbruch des Rennens, zeigt die Rennleitung an der Start-/ Ziellinie die rote Flagge.

Art. 29 Plazierungen

Alle Teams plazieren sich nach der Anzahl der von Ihnen gefahrenen Runden.

Sieger ist das Team, welches nach Zurücklegung der vorgeschriebenen Renndauer die meisten Runden gefahren hat und als erstes durchs Ziel fährt.



Art. 30 Änderung / Ergänzung der Ausschreibung

Der Veranstalter behält sich das Recht auf Änderungen und Ergänzungen der Ausschreibung vor. Diese werden in einem Bulletin verfasst und veröffentlicht.

Die Ausschreibung sowie die Bulletin liegen im Rennbüro zur Einsicht bereit.

Art. 31 Strafenkatalog

Boxeneinfahrt

Button verpasst - sofort weiterfahren und neu anfahren.

Stop and Go

- Signale nicht nach 2 Runden absolviert
- Zu spätes anhalten bei der Rotlichtphase
- Zu schnelles Fahren bei der Gelblichtphase
- In der Boxengasse oder Ausfahrt die Streckenbegrenzung verschoben
- Zu viele Personen in der Box
- Vorgeschriebene Kleidung nicht eingehalten
- Vergehen am Halte-Button
- Gewichtskasten zu früh geöffnet
- Zu frühes betätigen des Ausfahrtschalter beim Karttausch und zusätzlich die zu früh gefahrene Zeit

20 Sekunden

- Unsportliches Verhalten auf der Bahn
- Überholen während der Gelblichtphase

60 Sekunden

- Unfall verursacht mit Personenschaden
- Unfall verursacht mit Kartausfall
- Manipuliertes Kart
- ohne Gewicht gefahrenen
- nach dem fahren Gewichte im Kart gelassen
- Wiegen vergessen

120 Sekunden

- Fahrzeitüberschreitung
- Unterschreitung der Ruhepause

240 Sekunden

- Manipulation des Fahrerausweises

bei Gewichtsunterschreitung

- 60 Sekunden bis 5 kg Untergewicht
- 180 Sekunden von 6 kg bis 10 kg
- 300 Sekunden über 10 kg

Strafen während der Startphase

Überholen während der Einführungsrunde = 1 Minute im Rennen

Dreher in der Einführungsrunde = letzte Startreihe

Alles nicht ausdrücklich erlaubte ist verboten